

Liebe Freunde des Kobold-Preises!

Es ist mal wieder soweit. In wenigen Tagen beginnt die neue Segelsaison, obwohl sich für den einen oder anderen H-Jollen-Besitzer unter Ihnen die notwendigen Überholungsarbeiten in diesem Winter sehr in die Länge gezogen haben werden, wenn sie denn überhaupt nach dem unvorhergesehenen späten Wintereinbruch möglich waren. In der Einladung zum Kobold-Preis des vergangenen Jahres hieß es zu Beginn, dass „nach dem überraschenden Kälteeinbruch im Januar des Jahres, der den Hamburgern und seinen vielen Gästen nach 15 Jahren am zweiten Februar-Wochenende mal wieder ein Winter-Alstervergnügen bescherte und Hunderttausende aufs durchschnittlich 20 Zentimeter dicke Eis lockte“. Gut. Die Alster war in diesem Winter auch mal kurz zugefroren. Zu einem Alstervergnügen hat es aber nicht gereicht. Was dann aber im März – Im Märzen der Bauer sein Rösslein einspannt! – auf uns Norddeutsche zugekommen war, trug nun überhaupt nicht mehr dazu bei, entspannt auf die neue Saison hinzuarbeiten. So gelten umso mehr die Worte, die im vergangenen Jahr in der Einladung weiterzulesen waren, auch für dieses Jahr: „... (so) sehnt sich unsere nicht ganz so große Alt-H-Jollen-Gemeinde sicher nach wärmeren Tagen und blickt nun erwartungsvoll auf den Juni, wo (erneut) am zweiten Wochenende, (diesmal) vom 07.-09. Juni 2013, der vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV) durchgeführte (inzwischen) 12. Kobold-Preis stattfinden soll“.

Seien Sie also wieder herzlich eingeladen!

Die Terminplaner der Klassenvereinigung haben dafür gesorgt, dass es im Juni zu keiner Überschneidung mit dem *Traditions-Cup* und der *Käpt'n-Ferck-Regatta* in Plön kommen wird, die ein Wochenende vor dem Kobold-Preis ausgetragen werden, sodass es sich für reisewillige Regattafreunde wiederum anbietet, ihre segelnden Untersätze gleich anschließend von Plön nach Hamburg zu transportieren. Für eine sichere „Unterstellmöglichkeit“ wird bei rechtzeitiger Anmeldung sicher gesorgt werden können.

2013 ist das Jahr der Jubiläen. Neben DSV (125 Jahre), DLRG (100 Jahre), 12-Fuß-Dinghy (90 Jahre) – sie sind auch Gäste am gleichen Wochenende des *Kobold-Preises* beim NRV –, Jollenkreuzer (90 Jahre), Pirat (75 Jahre) und Opti (65 Jahre) feiert ja auch unsere Klasse in diesem Jahr zum zweiten Mal ihren 90. Geburtstag. 1921 wurde in HH-Altona auf dem damaligen Bundessegelertag die Schaffung einer 15-qm-Bundeswanderjolle (mit einem unterstrichenen H als Unterscheidungszeichen im Segel) beschlossen. 1923 verabschiedeten die Delegierten dieser Segelorganisation dann die Bauvorschriften.

Für die Alt-H-Jollen-Segler gibt es in diesem Jahr viele Möglichkeiten, sich mit Ihresgleichen auf verschiedenen Regattabahnen zu messen: Nach Plön also zum *Kobold-Preis* in Hamburg mit seinem anspruchsvollen Stadttrevier, wo die H-Jollen auf dem Traditionskurs, wie er schon 1929 zum ersten Mal ausgesteckt war, um Platz und Ehre kämpfen können und die in Vollholz gebauten H-Jollen neben Drachen, 12-Fuß-Dinghys und 5,5er unter sich sind, Mitte Juli zum *Blauen Band* auf dem Langen See in Ostberlin, ein Wochenende später dann als Gast der Travemünder Woche zur *Jubiläumsregatta* auf der Pötenitzer Wiek, im August auch zweimal, zuerst zur *Summer Classic's* beim HSC auf der Alster und eine Woche später bei *Schanzenberg Classic's* auf dem Ratzeburger See Und wer dann immer noch nicht genug hat, kann wenige Tage später auch auf der *Dt. Meisterschaft* am Arendsee um Sonderpreise kämpfen und im September noch einmal zur *Holzbootregatta* nach Schwerin fahren.

Der *Kobold-Preis* empfing seine Gäste jährlich mit den unterschiedlichsten Witterungsbedingungen. Es war immer alles zu haben – von Starkwind, Regen und Kälte bis zur Fast-Flaute bei „brüllender“ Sonne, aber viel häufiger mit herrlichen Wettfahrten bei moderatem Wind, Sonne und Wolken, wie es in dieser Form nur ein norddeutscher Sommer zu bieten hat, und den dann auch die nicht segelnden Gäste auf dem Steg des NRV in unmittelbarer Nähe der Regatta-Starts und Zieleinläufe mit einem Glas Kaltgetränk in der Hand genießen dürfen.

Hoffen wir, dass es auch in diesem Jahr wieder so kommen wird. Seien sie also noch einmal herzlich eingeladen!

Wer übrigens alle bisherigen Preisgewinner und die Regattaberichte nachlesen bzw. einige schöne Fotos des Geschehens betrachten möchte, kann dies auf der bestens eingerichteten Homepage dieser Veranstaltung unter www.kobold-preis.com tun. Die Meldung kann in diesem Jahr erstmalig über www.manage2sail.com erfolgen.

Herzlich willkommen zum „Kobold-Preis“ 2013 !